



Auszug aus der Niederschrift über die 32. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.07.2022
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:53 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Öffentlicher Teil

2. Quartiersmanagement; hier: Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Frau Bienk stellt den aktuellen Sachstandsbericht zum Quartiersprojekt vor und steht dem Gremium für weitere Fragen zur Verfügung.

Die Sachberichte sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Haushaltsplanberatungen 2022; hier: aktueller Stand und Terminplanung zur Verabschiedung

Sachverhalt:

Die Kämmerin informiert die Mitglieder des Hauptausschusses über die aktuellen Eckwerte des Haushaltsplanes 2022. Der Investitionsplan 2022 bis 2025 und der aktuelle Haushaltsplanentwurf sowie die Eckwerte werden dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Die Verabschiedung des Haushaltes 2022 durch den Stadtrat ist für den 21.07.2022 geplant.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. Antrag von Herrn Stadtrat Erhart zu den Grundstückskäufen und – verkäufen im Finanzhaushalt 2022 -Anpassung-

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 23.03.2022 wurde folgender öffentlicher Beschluss gefasst:

„Der Hauptausschuss beschließt, den Haushaltsansatz nach beiliegender Aufstellung für „Grundstückskäufe“ von 2.781.000,00 Euro auf 1.503.000,00 Euro zu reduzieren und den Haushaltsansatz nach beiliegender Aufstellung für „Grundstücksverkäufe“ von 4.943.000,00 Euro auf 3.724.500,00 Euro zu reduzieren.

Zusätzlich wird beschlossen, dass unabhängig von den Ansätzen im Haushalt (für Grundstücksverkäufe / -käufe) Ausgaben hierfür nur getätigt werden dürfen, wenn vorher entsprechende Verkaufserlöse in mindestens der gleichen Höhe kassenwirksam geworden sind. Klargestellt wird, dass für Abweichungen hierfür ein extra Beschluss gefasst werden muss. Weiter wird klargestellt, dass diese Regelung nicht für einen schon vorvertraglichen Grunderwerb, welcher schon beschlossen wurde, gilt.“

Dieser Antrag muss aufgrund eines in nicht öffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunktes entsprechend angepasst werden.

Die Ansätze sind wie folgt in den Haushaltsplan zu übernehmen:

Grundstückskäufe: **2.591.000,00 €**

(Sollte noch beschlossen werden, dass ein Grundstück der Stadtwerke im Haushaltsjahr 2022 komplett abzulösen ist, ist der Ansatz auf **3.258.000,00 €** zu erhöhen.)

Grundstücksverkäufe: **3.830.500,00 €**

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Beschluss vom 23.03.2022 „Antrag des Stadtrates Herr Erhart; hier: Antrag zu den Grundstückskäufen und –verkäufen im Finanzhaushalt 2022“ aufzuheben.

Der Hauptausschuss beschließt, den Haushaltsansatz für „Grundstückskäufe“ auf 2.591.000,00 Euro bzw. auf 3.258.000,00 € (bzgl. der Ablöse an die Stadtwerke) und den Haushaltsansatz für „Grundstücksverkäufe“ auf 3.830.500,00 Euro zu setzen.

Zusätzlich wird beschlossen, dass unabhängig von den Ansätzen im Haushalt (für Grundstücksverkäufe / -käufe) Ausgaben hierfür nur getätigt werden dürfen, wenn vorher entsprechende Verkaufserlöse in mindestens der gleichen Höhe kassenwirksam geworden sind. Klargestellt wird, dass für Abweichungen hierfür ein extra Beschluss gefasst werden muss. Weiter wird klargestellt, dass diese Regelung nicht für einen schon vorvertraglichen Grunderwerb, welcher schon beschlossen wurde, gilt. Hiervon ist auch die Ablöse an die Stadtwerke ausgenommen.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 6 Dagegen: 2

5. Antrag von Frau Stadträtin Osswald - Prüfung von Fördermöglichkeiten zum Breitbandausbau im Stadtgebiet Langenzenn

Sachverhalt:

Per 02.06.2022 wurde von Stadträtin Birgit Osswald der Antrag zur Prüfung der Fördermöglichkeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Langenzenn gestellt.

Konkret soll die Verwaltung beauftragt werden, zu überprüfen, welche Teile des Stadtgebiets von Langenzenn im Rahmen einer Förderung nach der „Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern“ sowie nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ ausgebaut werden können.

Die Verwaltung arbeitet schon seit längerem an dem Thema.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein Tochterunternehmen der Telekom bereits angekündigt hat, größere Ausbaumaßnahmen eigenwirtschaftlich vorzunehmen. Konkret wurde angekündigt, 2023 den Bereich zwischen Ziegelstraße und Schießhausplatz auszubauen (sh. auch TOP 13 „Breitbandausbau“ der 27. Sitzung des Hauptausschusses vom 23.02.2022).

Aktuell hat ein weiteres Telekommunikationsunternehmen Interesse an einem eigenwirtschaftlichen Ausbau im größeren Umfang bekundet. Hier findet noch im Juli ein erstes Abstimmungsgespräch statt.

Die Ergebnisse und die Darlegung von Möglichkeiten der genannten Fördermöglichkeiten bezogen auf das Stadtgebiet Langenzenn erfolgt daher nach Klärung der vorliegenden Absichten zum eigenwirtschaftlichen Ausbau im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses am 28. September 2022. Eingeladen wird hierzu auch der für die Stadt Langenzenn tätige Berater.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

6. Mitteilungen

6.1. Nachbericht zum Jubiläum 150 Jahre erste Vizinalbahn Bayerns

Sachverhalt:

150-Jahre Vizinalbahn - Jubiläum vom 26. bis 29.05.2022

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der ersten Vizinalbahn Bayerns wurde ein mehrtägiges Jubiläumsfest vom 26. bis 29.05.2022 durchgeführt. Fünf, an der Bahnlinie Siegelsdorf – Markt Erlbach liegende Gemeinden, waren beteiligt.

Für die Planung des Jubiläums wurde ein Arbeitskreis, bestehend aus Abgeordneten der einzelnen Gemeinden, gebildet,

Hier wurde ein grober Rahmen entwickelt und die Stadt Langenzenn mit der Umsetzung beauftragt.

Entwickelt wurden durch das Amt für Feste und Veranstaltungen:

- Das Logo „150 Jahre Vizinalbahn“
- Flyer - mit komplettem Programm für alle fünf Gemeinden + Grußworte Schirmherr Dr. Markus Söder, Landrat Matthias Dießl und Landrat Helmut Weiß, ein kurzer Abriss des geschichtlichen Hintergrundes der Vizinalbahn, Inhaltsangabe des Stückes „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma und dem Fahrplan für den Dampfzug. Koordination der Programmpunkte bzw. grafisch ansprechende Darstellung.
- Plakate, Werbung in diversen Printmedien, Einsprechen jeweils eines Werbespots für das Funkhaus Nürnberg und den Bayerischen Rundfunk. Drehen eines Fernsehspots für Aischgrund TV.

- In Zusammenarbeit mit der Tucher Bräu das Biertragerl, bzw. die Aufkleber hierfür, Bierdeckel und Biergläser
- Angebote für die Dampfzugfahrten wurden eingeholt, der Verein Fränkische Museumseisenbahn final mit der Durchführung der Dampfzugfahrt beauftragt
- Mit der Deutschen Bahn wurde Kontakt aufgenommen bzgl. der geplanten Dampfzugfahrten und der Zugtaufe. Für diese Sonderfahrten musste eigens ein Fahrplan erstellt werden, der reguläre Schienenverkehr konnte, bedingt durch die Sonderfahrten, an diesem Tag nicht fahrplanmäßig stattfinden. Schienenersatzverkehr über die örtlichen Busunternehmen war zu organisieren.
- Die Organisation der Zugtaufe war im Vorfeld mit einigen Schwierigkeiten belastet, da die DB, bedingt durch auferlegte Sparmaßnahmen, momentan keine Taufen durchführt. Durch geschickte Verhandlungsführung war aber letztendlich doch noch eine Taufe, auch mit Sponsoring durch die DB, möglich.
- Um die Zugtaufe bzw. den Halt des Dampfzuges am Bahnhof einen würdigen Rahmen zu bieten wurde auf dem Bahnhofsvorplatz ein kleines Rahmenprogramm organisiert. Verkaufsstände, Oldtimerbus, VGN Infomobil, Herpa Verkaufsstand, IGE mit Dampfzugmuseum und Imbiss wurde geboten.
- Die Stadtkapelle Langenzenn spielte jeweils zum ersten und letzten Halt des Dampfzuges und zur Zugtaufe.
- Eine größere Herausforderung stellte jedoch der Zustand des Bahnhofgebäudes dar. Die gleisseitige Hauswand war durch diverse „malerische Kunstwerke“ in einem desolaten Zustand und so nicht beim Jubiläum vorzeigbar. Erfreulicherweise klappte die Verständigung mit dem Eigentümer der Immobilie gut, sodass rechtzeitig vor der Veranstaltung noch einige Verschönerungsmaßnahmen erfolgt sind.
- Als zusätzliches Rahmenprogramm wurde in Langenzenn neben den Aufführungen der Hans-Sachs-Spielgruppe des Stückes „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma in der Bildungs- und Kulturscheune eine Modellbahnausstellung aufgebaut. Beides konnte alle vier Veranstaltungstage über besucht werden.
- Das Heimatmuseum eröffnete am Donnerstag die Sonderausstellung zum Vizinalbahn-Thema, die Premiere des Theaterstückes am Abend stellte in Langenzenn die offizielle Eröffnung des Jubiläums dar.
- Am Sonntag fand das Oldtimertreffen der Freien Wähler auf dem Prinzregentenplatz statt.

Mit dem Dampfzugverein fand ein reger Austausch statt. 2.000 Fahrkarten wurden gedruckt. Für alle sechs Fahrten standen 2004 Sitzplätze zzgl. nochmal rd. 1.000 Stehplätze zur Verfügung. Die Fahrpreise (Hin- und Rückfahrt, mit der Möglichkeit zwischendurch ein- und aussteigen) mit 15,00 Euro für Erwachsene und 8,00 Euro für Kinder festgelegt. Zug- bzw. Sitzplatzbindung wurde nicht vorgeschlagen, vielmehr sollte ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Nutzung der einzelnen Fahrten gegeben sein.

Im Vorverkauf wurden rd. 1.500 Karten verkauft. Die angefallenen Kosten werden lt. Vereinbarung zwischen den fünf Gemeinden aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt anhand der jeweils in den Gemeinden ansässigen Einwohnerzahl. Ein Endbetrag kann noch nicht beziffert werden, es stehen noch Rechnungen aus.

Die angebotenen Dampfzugfahrten fanden so reges Interesse, dass es bei der ersten Zugfahrt zu einem hohen Ansturm an Fahrgästen kam. Dies führte dazu, dass aus Platzmangel nicht alle Fahrgäste zur gewünschten Fahrzeit mitgenommen werden konnten.

Hinsichtlich der einzeln vorgetragenen Erstattungswünsche wird noch an einer Lösung gearbeitet.

Es werden die fehlenden Toiletten am Veranstaltungsort bemängelt.

Des Weiteren wird um Auskunft gebeten, ob ein Zuschuss für Verschönerungsmaßnahmen gezahlt werde.

Ein Sachstandsbericht zu den Zugfahrten soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2. Nachbericht zur Langenzenner Kirchweih 2022

Sachverhalt:

Straßenkirchweih in neuem Gewand!

Bereits 2019 wurde der neue Verlauf der Straßenkirchweih entwickelt und vom Stadtrat beschlossen. Leider konnte die Veranstaltung in den Vorjahren, Corona bedingt, nicht durchgeführt werden.

Heuer war es nun soweit, vom 10. bis 14.06.2022 fand erstmalig die Langenzenner Kirchweih unter der neuen Konzeption statt.

Das Ergebnis sollte diskutiert werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, dass der „Arbeitskreis Straßenkirchweih“ seine Tätigkeit wiederaufnimmt, um ein Fazit zur städtischen Veranstaltung zu ziehen.

Der Nachbericht zur Langenzenner Kirchweih 2022, evtl. auch gleich Ausblick auf die nächste Kirchweih, erfolgt dann in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise zu.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

6.3. Informationen zur Landesgartenschau

Sachverhalt:

Nach der Bewerbung ist das Vergabeverfahren der Landesgartenschau noch nicht abgeschlossen. Um neben der Bewerbungsmappe und den ausführlichen Planbeilagen die Örtlichkeit auch richtig wahrnehmen und sich somit ein Bild des angedachten Areals machen zu können, wird eine Delegation am 13. Juli ab 14:30 Uhr Langenzenn besuchen.

Hierzu ist jeder Interessierte gern eingeladen dabei zu sein. Hier wird, wie bei den Bürgerspaziergängen, der Delegation das angedachte Areal vorgestellt und deren Fragen durch

unseren Planer und uns beantwortet. Wie bei den Bürgerspaziergängen wird Beginn und Ende der Begehung der Kulturhof sein.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.4. Information zu Kita-Plätzen

Sachverhalt:

Der Bedarf an Kindergartenplätzen kann im Kindergartenjahr 2022/2023 aufgrund der gestiegenen Nachfrage, u.a. durch die Aufnahme ukrainischer Geflüchteter, bzw. den Zuzug junger Familien mit Kleinkindern im Neubaugebiet Klaushofer Weg, nicht mehr gedeckt werden. Eine Abfrage unter den Kita-Leitungen hat bereits stattgefunden.

Als schnellste Möglichkeit zur Generierung zusätzlicher Kita-Plätze wird die Einrichtung einer Wald- und Wiesengruppe am Standort Hallenbad angesehen. Die Räumlichkeiten des KidsClub könnten als Schlechtwetter-Aufenthaltsraum dienen. Eine Waldkindergartengruppe bietet Betreuungsplätze für bis zu 20 Kindern.

Zwischen der Verwaltung und den zuständigen Fachstellen haben bereits erste Sondierungsgespräche stattgefunden.

Die nächsten Planungsschritte, sowie detaillierte Beschreibung des Projektes, werden dem Hauptausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt, zudem ist eine Besichtigung der Örtlichkeiten vorgesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Sonstiges

7.1. Sachstand Verkehrszeichen Flur-/Zollnerstraße

Sachverhalt:

Stadtrat Jäger erkundigt sich nach dem Sachstand zu den beantragten Verkehrszeichen bzw. -spiegel in der Flurstraße und in der Zollnerstraße. Er bittet um eine Information hierzu.